



Herr, Herr, gib mir deinen Sturm!

Phillip kissed her and held her warm cheek against his for a moment. Mußt stets die Gegenwart genießen. (Goethe.)

Nun muß ich wieder in den Mist hinein. (Frontsoldat auf Urlaub 1917.)

/ anders. (Fricke.)

Lieben ist, wenn einem wo was fehlt, und man sucht bei wem

Aber an den angetanen (Vollständiger Vers von Geibel.)

Von einem Wort läßt sich kein Jota rauben. (Goethe.)

Wie manches ist vergangen. (Platen.)

Halt die Zunge fest, so wird, was deinem Mund entflieht, nie ein Vogel sein. (E. M. Arndt.)

Und wer besitzt, der muß gerüstet sein. (Goethe.)

## SOHN, HAUE

(Stollberg.)

Der gute Mensch nur kann geduldig sein, (Schefer.)

Mein Herz gleicht ganz dem Meere. (H. Heine.)

War es doch kein Geringerer, als der Altvater Jahn selbst, der mit leichter Hand die Saatkörner zur Ertüchtigung unserer Jugend in Schule und Haus ausgestreut hat. (Anonym.)

Denn unrecht Gut gedeiht nicht, und **wer das Große nicht ehrt**, am besten fährt. (anonym.) Das is nu die vierte Leiche seit Februar. Ich habe gleich gesagt: „Wenn das erst anfängt!“ (Unsere Reinemachefrau.) Smile, lady, smile.

Der Dümme ist nicht dumm genug. (Bodenstedt.)

Ob du wenig tust oder viel, darauf kommst nicht an. (Bauern-Junge Weiber leben lassen. (Alte Inschrift.) \ field.)

So selten kommt der Augenblick im Leben. (Schiller.)

Wer trocken Brot genießt, dem wird es gut bekommen. (B. Reinik.)

/ liste.)

10. Febr. 1901 Geheimrat v. Pettenkofer in München † (Sterbe-Oaset nicht mit Wüsten. (Nebel.)

BRILLANTINE für die Haare.

dada macht ohne Berufsstörung wahnsinnig.

In arte voluptas.

Besser ist es, sich vom Sturm in den ersten besten Hafen werfen zu lassen. (Lessing.)



Laß ruhig fließen

Im Regen Lauf

Der Tränen sprießen

Die Blumen auf. (Chr. Reilis. übers. K. S.)

Armes Deutschland! — Wenns nur Merz hat!